

3. An

Herrn Prof. Dr. Wibel
Hochwohlgeboren

in

Heidelberg,
Bergstr. 23.

< wie zu 1 >

a) Ihre bisherige Monatsvergütung
von 2 410 M
b) [wie zu 1] = 3 . 140 M = . . . 420 "
zusammen 2 830 M
einzubehalten sind an Steuer-
abzügen 319

Der Rest mit . . . 2 511

ist Ihnen heute auf Ihr Bankkonto überwiesen
worden.

<< wie zu 1 >>

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin, den 24. Dezember 1920.
Wilhelmstr. 63.

Ich bitte zu Lasten meines "Separatkonto Fehr (Monumenta
Germaniae historica)" baldmöglichst folgende Beträge
zu überweisen:

2 479 M an Herrn Professor Dr. Ernst Perels in Berlin-Friede-
nau, Stubenrauchstr. 3 auf sein Konto bei der Deutschen
Bank, Depos. Kasse W. Wilmersdorf, Kaiserplatz 11/12,
2031, 50 M an Herrn Professor Dr. Adolf Hofmeister in Berlin-
Steglitz, Schlossstr. 15 auf sein Konto bei der Dresdner
Bank, Depos. Kasse I in Steglitz, Schlossstr. 98,
2 511 M an Herrn Professor Dr. Hans Wibel in Heidelberg,
Bergstr. 23 auf sein Konto bei der Rheinischen Credit-
bank, Filiale Heidelberg.

In der Kassenbuchführung
mündlich festgestellt

K

19. 12.

An die Diskonto-Gesellschaft Depositenkasse, Berlin W 62, Kleiststr. 23.

Betreff: Bezugnahmen für Dezember 1920

1. Aufzahlung von 150 % Zinseszins für
die Bezugnahmen für Oktober bis Dezember 1920
(s. Mitteilung an die Bank vom 24. 12. 20)

Og. abell